

## Deutsche Meister fallen nicht vom Himmel



Bis auf die Altersklasse U20 weiblich sind die Deutschen Meister 2009 im Volleyball-Nachwuchsbereich ermittelt. Mitte Juni wird sich in Eitzbach (Rheinland-Pfalz) entscheiden, wer bei den U20-Mädels die Meisterschale bekommt. Der Schweriner SC hat in dieser Klasse einen guten Ruf zu verteidigen. Dreimal hintereinander wurde er Deutscher Meister. Die Chance ist da, diesen Titeln einen weiteren hinzuzufügen.

Insgesamt ist das Abschneiden der Nachwuchsmannschaften unseres Landesverbandes bei den Deutschen Meisterschaften durchwachsen. Die Spielerinnen der Altersklasse U14 belegten bei dem Turnier in Sonthofen ( 16./17.5.09) den 5. (SSC) und 12. Platz (1. VC Parchim). Deutscher Meister wurde Rotation Prenzlauer Berg. Die Jungen vom SSC kamen in Friedrichshafen in einem starken Teilnehmerfeld auf Platz 8. Hier heißt der Meister TV Mömlingen.

Zum Feld der U16-Mannschaften, die in Dieburg und Westercelle bei Hannover um Meisterehren kämpften (23./24.5.09), gehörten ebenfalls drei Vertretungen aus Meck-Pomm: der SSC (m./w.) und der 1.VC Parchim (w.). Die Mädels vom SSC und vom 1.VC Parchim spielten in Dieburg durch die Auslosung in den stärksten Gruppen und erwischten die schwersten Gegner. Am Ende lauteten die Ergebnisse Platz 6 für den SSC, Platz 12 für den 1.VC Parchim. „Wir müssen nicht enttäuscht sein über diese Leistungen“, meint Landestrainer Ingo Achtelik. „Auch wenn nicht alles klappte, haben wir im Spielerischen und in der Konstanz große Fortschritte erzielt“. Den Meistertitel sicherte sich der SV Lohhof. In Westercelle wurde die Jungen-Mannschaft des SSC von dem erst 23 Jahre alten Trainer Robert Eckelt auf das „Schlachtfeld“ geführt. Dabei traf sie schon in der Vorrunde auf solche harten Brocken wie SCC Berlin und VC Dresden. „Obwohl alle frisch aussahen, fanden wir nicht ins Spiel. Viele Aufschlagfehler und Schwächen im Zuspiel bescherten uns die erste

Niederlage gegen Berlin“, weiß Robert Eckelt. Besser lief es gegen Dresden (2:1). Doch gegen den VC Marl in der Zwischenrunde kam der alte Schlendrian wieder zum Vorschein. Mit den eigenen Fehlern wurde der Gegner stark gemacht. Der Tiebreak ging mit 9:15 verloren. Platz 9 sicherte sich die Mannschaft zum Schluss durch ein 2:0 über SCALA Hamburg. Der VfB Friedrichshafen wurde Deutscher Meister.

Die erste Enttäuschung für den SSC stand schon vor der Deutschen Meisterschaft der U18 (w.) fest: Der SSC wird in dieser Kategorie nicht bei der DM vertreten sein. Die Mädels erlitten durch einen ungenügenden 6. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften einen herben Rückschlag und verspielten damit das Teilnahmerecht an der DM. Den Meistertitel holte sich der VC Stuttgart vor dem SCU Lüdinghaus.

Dafür legten sich die Jungen um Trainer Horst Holz in Rottenburg (16.17.5.09) mächtig ins Zeug. „Wir hätten sogar Meister werden können“, meinte der Altmeister des Volleyballtrainings. Unvergessen bleibt für die Beteiligten das Spiel im Viertelfinale gegen Human Essen. „Wir liegen im ersten Satz 14:20 hinten und können den noch umbiegen zum 27:25 Satzgewinn“, freut sich Holz noch immer. Der SSC verliert das Endspiel gegen den SCC Berlin und wird unerwartet Vizemeister.

Nichts zu holen war für den Schweriner SC bei den Deutschen Meisterschaften U20 männlich in Stadthagen (2.-3.5.09). Alle Spiele in der Vorrunde gingen 0:2 verloren. Damit war klar, dass es für den SSC abgeschlagen nur noch um die Plätze 13 bis 16 gehen konnte. Schließlich gewann der SSC das Spiel um Platz 13 gegen Human Essen. Meisterlich zeigte sich der VC Dresden.

**Wolfgang Schmidt**